TERMINE 2021*

AG Veranstaltungen

Regionale Runde Tische | 12. August 2021 in Potsdam | 19. August 2021 in Angermünde | August 2021 in Neuruppin | August 2021 in der Regionalgruppe Südost

Sommerabend der Bürgermeister:innen | 3. September 2021

Fachdialog | 27. Oktober 2021

Mitgliederversammlung | 18. November 2021

Sommertheater

Altlandsberg | 25. Juni 201 | 19.00 Uhr | Schlossgut Altlandsberg

Herzberg (Elster) | 26. Juni 2021 | 19.00 Uhr | Botanischer Garten

Lenzen | 2. Juli 2021 | 19.00 Uhr | Burggelände

Peitz | 3. Juli 2021 | 20.00 Uhr | Zitadelle am Festungsturm

Dahme/Mark | 16. Juli 2021 | 19.00 Uhr | Vorplatz der Schlossruine

Angermünde | 17. Juli 2021 | 19.00 Uhr | Klosterplatz Franziskanerkloster

Beeskow | 30. Juli 2021 | 19.00 Uhr | Kirchplatz

Treuenbrietzen | 31. Juli 2021 | 19.30 Uhr | Ra(d)tshof am Wasserturm

Neuruppin | 6. August 2021 | 19.00 Uhr | Tempelgarten

Templin | 7. August 2021 | 19.00 Uhr | Berliner Tor

Gransee | 12./13. August 2021 | 18.00 Uhr | Klosterhof

Bad Belzig | 14. August | 19.00 Uhr | Burg Eisenhardt

Doberlug-Kirchhain | 20. August 2021 | 19.30 Uhr | Schlosswiese

Rheinsberg | 26. August 2021 | 19.00 Uhr | Kirchplatz

Jüterbog | 29. August 2021 | 16.00 Uhr | Kulturquartier Mönchenkloster

Noten neu verortet – Kammermusik findet Stadt

Altlandsberg | Mittwoch, 11. August 2021 | 19.00 Uhr | Stadtschule

Doberlug-Kirchhain | Donnerstag, 12. August 2021 | 19.00 Uhr | Refektorium

Beeskow | Freitag, 13. August 2021 | 19.00 Uhr | St. Marienkirche

Gransee | Samstag, 14. August 2021 | 16.00 Uhr | Hospitalkapelle am Heimatmuseum

Bad Belzig | Sonntag, 15.August 2021 | 15.08 Uhr | Burg Eisenhardt

* Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich der aktuellen Bedingungen im Rahmen der Pandemie am geplanten Termin und Ort statt.

SOMMERSCHLIESSZEIT DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft bleibt vom 7. Juli bis zum 3. August 2021 geschlossen. Sollten Sie dringende Anliegen haben, melden Sie sich bitte per E-Mail bei uns. Das Team der Geschäftsstelle wünscht Ihnen eine schöne und erholsame Sommerferienzeit.

EIN BLICK ZURÜCK

Jahrestagung „Zukunft Altstadtlust – historische Stadtkerne im Wandel“

Am 9. Juni 2021 hat die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft stattgefunden. Unter dem Titel „Zukunft Altstadtlust“ tauschten sich die Referent:innen und Teilnehmenden zu den Schwerpunkten Zukunft Arbeiten, Zukunft Multifunktionalität und Zukunft Stadtklima aus. Dr. Kenneth Anders betonte in seinem Vortrag „Die historischen Stadtkerne – Spielanleitung für die Zukunft der Städte?“ die Notwendigkeit einer Erzählung von sich selbst, die jede Stadt, jede Region braucht: Wofür sind Sie da? Was macht Sie aus? Warum ist es für Menschen attraktiv, dort zu leben? Die historischen Stadtkerne sind eine Blaupause, um die Selbstbeschreibung mit Blick auf die räumliche Zugehörigkeit zu entwickeln. Dabei spielen regionale Baustoffe, Baukultur, die überregionale Vernetzung, Gewässer, Aufenthaltsqualität in der Stadt, Wege- und Straßenbezeichnungen als Verweis auf Raumbeziehungen und Nutzungen eine wichtige Rolle.

Frank Steffen resümiert am Ende der Tagung, dass alles zusammenzudenken ist. Der unterschiedliche Blickwinkel aus Wissenschaft und Praxis hat gezeigt, dass die Akteure in den Städten gefordert sind, die Themen vor Ort zu bearbeiten, d. h. in praktisches Handeln umzusetzen – auch wenn man vor Ort gar nicht die Ursache ist, sondern nur die Auswirkungen spürt. Identifikation, Nachhaltigkeit und Regionalität, Digitalisierung und Verantwortung der Bürgerschaft werden die künftige Entwicklung der Altstädte prägen.

EIN BLICK VORAUS

Quo Vadis AG – Regionale Runde Tische

Die rege Beteiligung an der Online-Umfrage hat verdeutlicht: die Arbeitsgemeinschaft ist eine starke Institution für die Interessen des Stadtsanierungsprozesses, die die Städte auch zukünftig bei der Bewältigung der stetig sich ändernden Anforderungen und neuen Herausforderungen unterstützt. Als Themen denen man sich zukünftig widmen sollte, wurden u. a. Klimaschutz und nachhaltiges Bauen, Mobilität, Begegnungsräume, Digitalisierung, neue Formen der Barrierearmut, Erhaltungsstrategien/Werterhalt, vitale Innenstädte und vieles mehr genannt.

Nun geht der Quo Vadis Prozess in die nächste Phase. Im August 2021 wird im Rahmen von Regionalen Runden Tischen thematisch diskutiert. Separate Einladungen erhalten Sie in Kürze.

GESTALTEN SIE MIT!

Der Rundbrief der Arbeitsgemeinschaft erscheint dreimal im Jahr. Welche Themen wünschen Sie sich im Rundbrief? Sind Informationen aus Ihrer Stadt für die anderen Mitgliedsstädte von Interesse, dann teilen Sie diese. Geben Sie uns gern Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge.

Die nächste Ausgabe des Rundbriefes erscheint im Herbst 2021.

Bitte teilen Sie uns per E-Mail, Post oder telefonisch mit, wenn Sie diesen Rundbrief zukünftig nicht mehr erhalten möchten.

Impressum

Herausgeber
Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle
c/o complan Kommunalberatung GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
T +49 (0)3 31 / 20 151-20
F +49 (0)3 31 / 20 151-11
info@ag-historische-stadtkerne.de
www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.prediger-und-buerger.de
Folgen Sie uns auf Facebook @HistorischeStadtkerne und Twitter @AGStadtkerne

Layout
Dörte Nielandt, Berlin

Druck
Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH

altstadtlustaltstadtlust

Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

1

RUND-BRIEF

AUSGABE 2 / 2021

2

3

Sommertheatertournee

Noten neu verortet – Kammermusik findet Stadt

Auf Wiedersehen Brigitte Faber-Schmidt

Wanderausstellung eröffnet – Stadt hat Recht

denkmal aktiv – Die Gewinner

Plattform Starke Städte im Gespräch

Forschungsprogramm Stadtverkehr (FOPs)

Regionale Runde Tische

Denkmal des Monats

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne,

„von der Last zur Lust“ heißt die Erfolgsstory der 31 Städte mit historischen Stadtkernen, die in den letzten fast 30 Jahren einen enormen Wandel vollzogen haben. Heute strahlen sie in einer besonderen Schönheit. Gleichzeitig befinden sich die Altstädte weiterhin in einem stetigen Transformationsprozess. Diesen möchten wir mit Ihnen gemeinsam gestalten und diskutieren daher im Rahmen von Regionalen Runden Tischen im August über „Lust auf Altstadt“ und die Zukunftsthemen unseres Netzwerkes.

Wahre Altstadtlust gibt es bis Ende August bei der Sommertheatertournee in historischen Stadtkernen zu erleben. Unter dem Titel „Tand, Tand ist das Gebild von Menschenhand“ tourt theater 89 bis zum 29.08.2021 durch 15 Städte und umspielt das Jahresthema „Vergangenheit mit Zukunft – Industriekultur in historischen Stadtkernen“ auf besondere Weise. Ein weiteres kulturelles Highlight gibt es Mitte August zu erleben: die Kammerakademie Potsdam bietet in fünf Städten ein besonderes Klangerlebnis bei der Konzertreihe „Noten neu verortet – Kammermusik findet Stadt“. Und nicht zuletzt laden die Stadtraumausstellungen und Hörführungen in fünf Städten dazu ein, Zeugnisse der Industrialisierung ganz individuell zu erleben.

Den Sommer möchten wir außerdem nutzen, um in entspannter Atmosphäre fernab vom Arbeitsalltag wieder ins persönliche Gespräch zu kommen. Dazu lädt Potsdams Baubeigeordneter Bernd Rubelt die Bürgermeister:innen am 03.09.2021 in die Landeshauptstadt ein.

Ich freue mich, Sie bei einer der zahlreichen fachlichen und kulturellen Veranstaltungen in unseren Mitgliedsstädten zu begrüßen.

Ihr Frank Steffen
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft und
Bürgermeister der Stadt Beeskow

DENKMAL DES MONATS

In diesem Jahr werden 12 Denkmale ausgezeichnet, die den Einfluss der Industrialisierung auf die Stadtentwicklung verdeutlichen. Das Jahresthema „Vergangenheit mit Zukunft – Industriekultur in historischen Stadtkernen“ deckt Spuren in den AG-Städten auf, die im Übergang zwischen der Entwicklung der Handwerksbetriebe, über die Etablierung von Manufakturen bis hin zu Fabriken zu finden sind.

Auszeichnungstermine

Januar

Angermünde | Ehemalige Mälzerei

Februar

Beeskow | Bahnhofstraße 33 / Weststraße 18

März

Kremmen | Neue Kietzstraße 18

April

Potsdam | Brandenburger Straße 5–6 und Hermann-Elflein-Straße 15, 16 und 18

Mai

Rheinsberg | Seestraße 12

Juni

Perleberg | Karl-Marx-Straße 9/10

Juli

Neuruppin | Friedrich-Engels-Straße 26
Das Wohnhaus Friedrich-Engels-Straße 26 mit seinem für die neuen Nutzungserfordernisse komplett erneuerten Dachstuhl ist das einzig verbliebene Industriegebäude mit einem Sheddach in Neuruppin. Einst fand sich hier die Druckerei Buchbinder, die als Hersteller von Neuruppiner Bilderbögen ein Aushängeschild der lokalen, sich aus dem Handwerk entwickelten Industrie in der Fontanestadt, darstellte.

August

Brandenburg an der Havel | Schwimmdampfbagger »RAWA 02«
Ein besonderes technisches Denkmal ist der Schwimmdampfbagger mit Rammvorrichtung RAWA 02 in Brandenburg an der Havel. Der dampfbetriebene, schwimmende Universalbagger war bis Anfang der 1990er Jahre in Betrieb. Nach aufwendiger Sanierung kann nun die Genehmigung für den angestrebten Schaubetrieb beantragt werden. > 5

September

Werder (Havel) | »Altes Brauhaus Werder«
Das aus der Gründerzeit stammende Alt Brauhaus Werder befindet sich zentral in der Altstadt von Werder (Havel). Tatsächlich gebraut wurde in dem Gebäude nie aber es diente lange als Kühl- und Lagerhaus. Heutzutage ist es ein bekanntes Geschäfts- und Bürohaus. Es wurde bereits im Jahr 1992 saniert und hat damit erheblich zur Aufwertung des Stadtbildes beigetragen. > 4

Oktober

Ziesar | Petritor 38

November

Kyritz | Johann-Sebastian-Bach-Straße 2

Dezember

Peitz | Plantagenweg 2

SOMMERTHEATERTOURNEE

10 Jahre Kooperation der AG Historische Stadtkerne und theater 89

Am 25. Juni 2021 startete die Sommertheatertournee in historischen Stadtkernen und es gibt einen Grund zum Feiern: seit zehn Jahren kooperiert die Arbeitsgemeinschaft mit der Thea-tergruppe theater 89. Die Aufführung unter dem Titel „TAND, TAND IST DAS GEBILD VON MENSCHENHAND“ ist daher ein Geschenk an das Publikum, vor allem an die treuen Zu-schauer:innen, die gerade von den musikalischen Zugaben der vergangenen Auftritte so be-geistert waren. Mit humoristischen Skizzen aus dem Handelsleben von Georg Weerth, bran-denburgischen, schlesischen und polnische Balladen und Liedern umspielt theater 89 das Jahresthema der Arbeitsgemeinschaft „Vergangenheit mit Zukunft – Industriekultur in histo-rischen Stadtkernen“ auf besondere Weise. Mit einem flexiblen Format können etwaige Pan-demie-Regeln eingehalten werden, ohne dabei künstlerische Verluste einzugehen und das Ensemble wird wie gewohnt abwechslungsreich beschäftigt.

Dank der finanziellen Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg finden in diesem Jahr vom 25.06. bis zum 30.08. 16 Aufführungen statt. > 2

NOTEN NEU VERORTET – KAMMERMUSIK FINDET STADT

Konzertreihe mit der Kammerakademie Potsdam

Klassik in alten Gemäuern verspricht zum dritten Mal die Konzertreihe „Noten neu verortet – Kammermusik findet Stadt“. Lassen Sie es sich nicht entgehen, wie ein hochkarätiges Kammerorchester die Zuschauer an verwunschenen Orten mit einem bezaubernden Klangerlebnis erobert. Die Konzerte finden vom 11. bis 15.08.2021 in den historischen Stadtkernen von Altlandsberg, Doberlug-Kirchhain, Beeskow, Gransee und Bad Belzig statt.

Die Konzertreihe der Arbeitsgemeinschaft wird mit Mitteln des Landes Brandenburg gefördert. Nähere Informationen unter www.ag-historische-stadtkerne.de. > 3

AUF WIEDERSEHEN

Brigitte Faber-Schmidt wechselt ins Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Nach rund zwanzig Jahren als Geschäftsführerin von Kulturland Brandenburg habe ich zum 15. Juni 2021 noch einmal meine Perspektive geändert und als Abteilungsleiterin Kultur ins Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gewechselt. Dies war und ist auch durchaus mit viel Wehmut verbunden, denn über einen langen Zeitraum konnte ich Kulturland Brandenburg und seine Netzwerke in enger Kooperation mit zahlreichen Partnern im Land entwickeln und prägen. Die Erfolgsgeschichte von Kulturland Brandenburg basiert auf der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit diesen Partnern, – eine ganz besondere Partnerschaft ist mit der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen über viele Jahre gewachsen. Ich bedanke mich für die kreative, konstruktive und überaus engagierte Zusammenarbeit bei allen städtischen Akteuren und bei dem Team von complan Kommunalberatung und hoffe auf weitere Begegnungen und gemeinsame Projekte.

Herzlich, adieu und auf bald,
Ihre Brigitte Faber-Schmidt

WANDERAUSSTELLUNG ERÖFFNET

Stadt hat Recht

Das Magdeburger Recht breitete sich seit dem Mittelalter in über 1.000 Städte aus und erfasste dabei auch das Gebiet des heutigen Landes Brandenburg. Von der Prignitz bis in die Niederlausitz regelte es das bürgerliche Zusammenleben, schuf Grundlagen ratsherrlicher Macht und wurde dabei immer wieder an örtliche Bedürfnisse angepasst. Die Ausstellung „Stadt hat Recht. Das Magdeburger Recht in Brandenburgs Städten“ geht dieser Entwicklung nach. Sie zeigt auf, welche Spuren das Magdeburger Recht bis heute in Brandenburg hinterlassen hat. Noch bis zum 12. August 2021 wird die Wanderausstellung ergänzt um eigene Exponate im Stadt- und Regionalmuseum Perleberg gezeigt. Anschließend geht die Roll-Up-Ausstellung auf Tour durch Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft. Bei Interesse die Wanderausstellung zu zeigen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle. > 1

DENKMAL AKTIV

Die GEWINNER

Die Gewinner stehen fest. Insgesamt werden 59 Projekte aus 13 Bundesländern im Schuljahr 2020/2021 im Rahmen des von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) initiierten Schulprogrammes „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ gefördert.

Als Arbeitsgemeinschaft unterstützen und fördern wir gemeinsam mit der DSD die Schüler:innen der Albert-Schweitzer-Grundschule aus Treuenbrietzen. Unter dem Titel „Friedhof oder Rodelbahn?“ werden sich die Schüler:innen mit dem Denkmalwert des jüdischen Friedhofes Treuenbrietzen samt angrenzender Stadtmauer auseinandersetzen. Dabei wollen sie der Frage nachgehen, ob die Fläche mit all seiner Geschichte weiterhin ein heiliger Ort ist oder als Parkanlage mit Rodelbahn genutzt werden kann. Auch soll die Bedeutung von Gedenken in der heutigen Zeit betrachtet werden. Das Schulprojekt findet im Austausch mit Schüler:innen der Freiherr-von-Rochow-Schule Pritzwalk statt, die dem jüdischen Leben in der Prignitz und im Märkisch-Oderland nachgehen möchten. Weitere Informationen: www.denkmal-aktiv.de

PLATTFORM STARKE STÄDTE IM GESPRÄCH

… mit dem Infrastrukturminister Guido Beermann

Am 3. Juni 2021 fand ein Gespräch der Vorsitzenden und Geschäftsstellenvertreterinnen der drei Städtenetzwerke Städteforum Brandenburg, Städtekranz Berlin-Brandenburg und Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg als Plattform Starke Städte mit dem Infrastrukturminister Guido Beermann digital statt. Im Fokus des Gespräches standen die Themen Städtebauförderrichtlinie für Brandenburg, Wohnungsbauförderung des Landes, Mobilität/Erreichbarkeit, Gemeinsame Landesplanung, Klimabündnis Stadtentwicklung und Innenstadtbelebung.

Am Gespräch teilgenommen hat auch der neue Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Wohnen des MIL Stefan Bruch. Er kündigte an, mit allen drei Städtenetzwerken in engeren Kontakt zu treten, um deren Arbeitsschwerpunkte kennenzulernen und fortan einen guten Austausch zu pflegen.

FORSCHUNGSPROGRAMM STADTVERKEHR (FOPS)

Städte stehen vor der großen Herausforderung, einerseits die vielfältigen Mobilitätsbedürfnisse und Güterversorgung zu ermöglichen, gleichzeitig aber auch Treibhausgase, Luftverschmutzung und Lärmemissionen zu reduzieren. Hierbei sind die zunehmenden digitalen, integrierten und vernetzten ebenso wie die automatisierten bis hin zu autonomen Möglichkeiten zur Mobilität einzubeziehen. Die Vielfalt neuer Mobilitätsformen, vom Lastenrad über Pedelec, von regelmäßig verkehrenden ÖPNV zu flexiblen und nachfragegesteuerten öffentlichen Mobilitätsangeboten bietet Chancen einerseits, ist Chance und Herausforderung zu gleich. Um Städten und Gemeinden Hilfestellung zur Lösung der o. g. Herausforderungen zu geben, werden im Rahmen des FoPS Forschungsaufträge vergeben. Für das FoPS 2022/2023 können bis zum 06.08.2021 Projektvorschläge zu folgenden Forschungsschwerpunkten eingereicht werden: nachhaltige und sichere Mobilität; integrierte und vernetzte Mobilität; Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur. Weitere Informationen unter www.fops.de